Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2004-11-16

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Herr Kutzner
Telefon: 633-1172

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

00255/2004

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Bestellung der Abschlussprüfer kommunaler Gesellschaften für den Jahresabschluss 2004

Beschlussvorschlag

Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 werden bestellt bzw. dem Landesrechnungshof vorgeschlagen:

- 1. für die Stadtwerke Schwerin GmbH; die Nahverkehr Schwerin GmbH, Mecklenburger Verkehrsservice GmbH und die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
- 2. für die Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH
die Heßler Mosebach GmbH**
- 3. für die Zoologischer Garten Schwerin GGmbH
die Dr. Schreiber & Partner Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
- 4. für die Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH und die Bundesgartenschau 2009 Schwerin GmbH
die Sozietät Roggelin Witt Wulfing Diekert**
- 5. für die Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH
die WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Gesellschafterversammlungen der Unternehmen die entsprechenden Beschlüsse zu fassen. Die Bestellung der Prüfungsgesellschaft für die SWS und die NVS schließt die Bestellung dieser Prüfungsgesellschaften für alle zum entsprechenden Konzern gehörenden Unternehmen ein.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die städtischen Gesellschaften SWS, NVS, SAS, die Kita gGmbH und auch für die in diesem Jahr neu errichtete Mecklenburger Verkehrsservice GmbH sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches prüfungspflichtig. Die Bestellung der Abschlussprüfer erfolgt somit nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages durch die Gesellschafterversammlung.

Für Kapitalgesellschaften, die nach dem Handelsgesetzbuch nicht prüfungspflichtig sind, (Zoo, Buga gGmbH und die Theater gGmbH) gelten die Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes. Danach bestellt der Landesrechnungshof für Rechnung der Gesellschaft den Abschlussprüfer auf Vorschlag des/der Gesellschafter des Unternehmens.

Dem Vorschlag für die Abschlussprüfer haben zugestimmt:

- der Aufsichtsrat der SWS in seiner Sitzung am 20.08.2004 (2. Mal tätig)
- der Aufsichtsrat der NVS in seiner Sitzung am 12.05.2004 (2. Mal tätig)
- der Aufsichtsrat der Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH in seiner Sitzung am 16.09.2004 (1. Mal tätig)
- der Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Schwerin GGmbH in seiner Sitzung am 24.06.2004 (5. Mal tätig)
- der Aufsichtsrat der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH in seiner Sitzung am 18.06.2004 (3. Mal tätig)
- der Aufsichtsrat der Bundesgartenschau 2009 Schwerin GGmbH in seiner Sitzung am 07.10.2004 (3. Mal tätig)

Durch die Bestellung eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens für alle zu einem Konzern gehörenden prüfungspflichtigen Unternehmen soll sichergestellt werden, dass die Verflechtungen auch vollständig erfasst und die Prüfungsaufwendungen beschränkt werden

Bei der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft ist nach nunmehr 5 Jahren ein Wechsel der Prüfungsgesellschaft vorzunehmen. Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat empfehlen, die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Gesellschafterin als Abschlussprüfer vorzuschlagen.

Für die WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH ist bereits mit der Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2003 über die Bestellung des Abschlussprüfers 2004 entschieden worden.

2. Notwendigkeit

Die Regelungen der Gesellschaftsverträge sehen eine Entscheidung über den Abschlussprüfer durch die Gesellschafterversammlung vor. Bei kleinen Kapitalgesellschaften hat die Gesellschaft ein Anhörungsrecht.

3. Alternativen

-

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

-

5. Finanzielle Auswirkungen

-

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

-

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

-

Anlagen:

-

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister